Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

90 (9.11.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178646

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 90. Sonntag, den 9. November 1856.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XV. Band. (Ausgeg. d. 4. Novbr. 1856.) 35. Stück.

Inhalt:

№ 56. Gesetz wegen Abänderung des Vereinszolltarifs vom 2. Nov. 1856.
„ 57. Verordnung wegen Aenderung des Vereinszolltarifs vom 2. Nov. 1856.
„ 58 Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend den Vereinszolltarif vom 2. November 1856.

№ 56.

Gesetz wegen Abänderung des Vereins-Zolltarifs.
Oldenburg, den 2 November 1856.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen ꝛc. ꝛc.

verkünden, nachdem die Regierungen der zum Zollvereine gehörenden Staaten übereingekommen sind, den seit dem 1. Januar 1854 gültigen Zoll-Tarif in einzelnen Bestimmungen weiter abzuändern und zu ergänzen, unter Zustimmung des Landtags, als Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, was folgt:

Die nachstehenden Abänderungen und Zusätze zu diesem Tarife, welcher mit den seit der Publication desselben ergangenen Erlassen (Gesetzen und Verordnungen) im Uebrigen und soweit nicht die Verordnung von heute, betreffend die Aenderung des Vereins-Zolltarifs, ihn abändert, in Kraft bleibt, sollen vom 1. Januar 1857 an in Wirksamkeit treten.

Erste Abtheilung des Tarifes.

Den Gegenständen, welche keiner Abgabe unterworfen sind, treten folgende, bisher in dem Tarife nicht namentlich aufgeführte Artikel hinzu:

Zu Position 24: Bast;
zu Position 30: Torfkohlen.

Zweite Abtheilung des Tarifes.

Bei den Gegenständen, welche bei der Einfuhr oder bei der Ausfuhr einer Abgabe unterworfen sind, treten folgende Aenderungen ein:

A. In Bezug auf die Zollsätze.

Von nachfolgenden Artikeln sind anstatt der bisherigen Eingangs- oder Ausgangs Zollsätze die beigefügten Sätze bei dem Eingange oder bei dem Ausgange zu erheben und zwar:

1) wie von den im Tarife bereits erwähnten, abgenutzten alten Lederstücken, auch von sonstigem lediglich zur Leim-Fabrication geeigneten Lederabfällen, nur bei dem Ausgange vom Zentner 15 Silbergroschen oder 52½ Kreuzer (Position 1.);
2) von Palmblättern, nur bei dem Ausgange vom Zentner 5 Silbergroschen oder 17½ Kreuzer (Position 5. e. 3.);
3) von schwefelsaurem Ammoniak, bei dem Eingange vom Zentner 1 Thaler oder 1 Gulden 45 Kreuzer (Position 5. g);
4) von chromsaurem Kali, bei dem Eingange vom Zentner 1 Thaler oder 1 Gulden 45 Kreuzer (Position 5. g);
5) von Fischspeck, bei dem Eingange vom Zentner 10 Silbergroschen oder 35 Kreuzer (Position 5. m.);
6) von Galmei und Zinkblende, nur bei dem Ausgange vom Zentner 2½ Silbergroschen oder 8¾ Kreuzer (Position 7. b.);
7) von Getreide und Hülsenfrüchten und zwar:
   a. Weizen und anderen unter b. nicht besonders genannten Getreidearten, desgleichen Hülsenfrüchten, als: Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse und Wicken, bei dem Eingange vom Preußischen Scheffel 2 Silbergroschen oder 7 Kreuzer (Position 9. a. 1.);
   b. Roggen, Gerste (auch gemalzter); Hafer, Haidekorn oder Buchweizen, unenthülsetem Spelz (Dinkel), bei dem Eingange vom Preußischen Scheffel ½ Silbergroschen oder 1¾ Kreuzer (Position 9. a. 2); unter Hinwegfall der Anmerkungen 1. und 2. zu Position II. 9. a. des Tarifes;
8) von Gummifäden und zwar:
   a. von Gummifäden außer Verbindung mit anderen Materialien, bei dem Eingange vom Zentner 3 Thaler oder 5 Gulden 15 Kreuzer (Position 21. a. Anmerkung);
   b. von Gummifaden, welche mit baumwollenem, leinenem oder wollenem rohem (nicht gefärbtem, nicht gebleichtem) Garne, nur dergestalt umsponnen, umflochten oder umwickelt sind, daß die Gummifäden ohne Ausdehnung noch deutlich erkannt werden können, bei dem Eingange vom Zentner 8 Thaler oder 14 Gulden (Position 21. b.);
9) von Arrowrot, Sago und Sago-Surrogaten, sowie Tapioka bei dem Eingange vom Zentner 2 Thaler oder 3 Gulden 30 Kreuzer (Position 25. q. α);
10) von Mühlen-Fabrikaten aus Getreide und Hülsenfrüchten, nämlich: geschrotenen oder geschälten Körnern, Graupen, Gries, Grütze, Mehl, bei dem Eingange vom Zentner 15 Silbergroschen oder 52½ Kreuzer (Position 25. q. β).

B In Bezug auf die Tara-Sätze.

An Tara wird verwilligt für:

Phosphor (Position 5. a.) in Blechkisten mit Wasser gefüllt, außer der tarifmäßigen Tara für die äußere Umschließung, noch 20 Pfund vom Zentner Brutto-Gewicht.

C. In Bezug auf die Fassung einzelner Positionen.

1) In der Position 2. b. 2. „ungebleichtes ꝛc. Baumwollengarn" fällt das Wort „gezwirnte" hinweg.
2) In Position 20: „Kurze Waaren", desgleichen in der Anmerkung dazu nach den Worten: „feine Par-

Landesbibliothek Oldenburg

fümerien" kommen die Worte: „wie solche in kleinen Gläsern, Kruken ꝛc. im Galanterie-Handel und als Galanterie-Waaren geführt werden", in Wegfall.

3) Der Ueberschrift der Position 22: „Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren" ist hinzuzufügen: „d. i. Garn und Webe- oder Wirk-Waaren aus Flachs, Hanf, Werg und anderen vegetabilischen Spinnstoffen, mit Ausnahme der Baumwolle."

4) In der Anmerkung 1. zu Position 26.: „Oel" ist nach den Worten: „ein Pfund Terpentinöl" einzuschalten: „oder ein Achtelspfund Rosmarinöl".

5) Der Ueberschrift der Position 30. a. „gefärbte ꝛc. Seide" sind die Worte hinzuzusetzen: ferner Garn aus Baumwolle und Seide".

6) In Position 30. c. ist am Schlusse beizufügen: „und Borten".

7) Der Position 38. e.: „farbiges ꝛc. Porzellan" ist beizufügen: „imgleichen Knöpfe von Porzellan, weißem und farbigem."

8) Bei der Position 3.: „Blei", Position 6.: „Eisen und Stahl", Position 19.: „Kupfer und Messing", Position 33.: „Steine" sind die Ueberschriften zu ergänzen durch Hinzufügung der Worte:
„und Bleiwaaren" bei Position 3.;
„Eisen und Stahlwaaren" bei Position 6.;
„Kupfer- und Messingwaaren" bei Position 19.;
„und Steinwaaren" bei Position 33.

Dritte Abtheilung des Tarifes.

Von den im I. Abschnitt aufgeführten Ausnahmen unter 1., 2. und 3. fallen die unter 2. und 3. hinweg

Fünfte Abtheilung des Tarifes.

Im zweiten Satze unter Ziffer V. wird die Ausnahme hinsichtlich der „Gold- und Silberstoffe und der Bänder" auch auf „Borten" ausgedehnt.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 2. November 1856.

(L. S.) **Peter.**

von Berg.

Lier.

№ 57.

Verordnung wegen Aenderung des Vereinszolltarifs.
Oldenburg, den 2. November 1856.

Wir Nicolaus Friedrich Peter,
von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniephausen ꝛc. ꝛc.

verordnen, mit Bezug auf den Art. 137, Z. 2. des Staatsgrundgesetzes und im Einvernehmen mit den übrigen Staaten des Zollvereins, für das Herzogthum Oldenburg, was folgt:

Vom 1. Januar 1857 an treten nachstehende Abänderungen des Zolltarifs in Wirksamkeit.

Zweite Abtheilung des Tarifs.

A. In Bezug auf die Zollsätze.

Von Borten, theilweise aus Seide, sind beim Eingange vom Zentner 110 Rthlr. oder 192 Fl. 30 Kr. zu erheben (Pos. 30. b.)

B. In Bezug auf die Tarasätze.

An Tara wird verwilligt für:

1) Hefe aller Art (Pos. 25, b.), mit Ausnahme der Bier- und Weinhefe, in Körben 7 Pfund vom Zentner Brutto-Gewicht;

2) Kaffee, roben, und Kaffee-Surrogate (Pos. 25. m. a.)
a. in Fässern mit Dauben von Eisen- und anderem hartem Holze und in Kisten 12 Pfund vom Zentner Brutto-Gewicht;
b. in anderen Fässern 8 Pfund vom Zentner Brutto-Gewicht;
c. in Ballen oder Säcken 2 Pfund vom Zentner Brutto-Gewicht;

3) Tabaksblätter, unbearbeitet und Stengel (Pos. 25. v. 1.),
a. in Ballen aus Schilf, Bast und Binsen 4 Pfund vom Zentner Brutto-Gewicht;
b. in Ballen anderer Art 2 Pfund vom Zentner Brutto-Gewicht.

Fünfte Abtheilung des Tarifs.

Die Bestimmung unter Ziffer IV. d. 2 im ersten Absatze wird dahin abgeändert:

„Werden Waaren, für welche eine Tara-Vergütung zugestanden ist, bloß in einfache Säcke von Pack- oder Sack-Leinen, in Schilf- oder Stroh-Matten oder ähnlichem Material gepackt zur Verzollung gestellt, so können 4 Pfund vom Zentner für Tara gerechnet werden, insoweit nicht in der zweiten Abtheilung eine geringere Tara-Vergütung für Ballen oder Säcke vorgeschrieben ist."

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 2. November 1856.

(L S) **Peter.**

von Rössing. Römer. v. Berg.

Lier.

№ 58.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend den Vereinszolltarif.
Oldenburg, den 2. November 1856.

Nachdem der Vereinszolltarif, wie er mit dem 1. Januar 1857 in Wirksamkeit treten soll, herausgegeben, am Schlusse mit folgender Bekanntmachung des Staatsministeriums:

„Der vorstehende, mit dem 1. Januar 1857 in Wirksamkeit tretende Zolltarif wird hierdurch bekannt gemacht.

„Oldenburg, den 5. November 1856.
„Staatsministerium,
„Departement der Finanzen:
„von Berg"

versehen und der mit dem 5. November d. J. beginnende Debit dem Hauptmann Moorkramer hierselbst übergeben ist, so bringt das Staatsministerium Solches hierdurch zur öffentlichen Kunde.

Oldenburg, den 2. Novemvber 1856.

Staatsministerium.
Departement der Finanzen.
von Berg.

Lier.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. In der Woche vom 10. bis den 15. d. M., Morgens von 8 bis 12 Uhr sind an die Amts-Receptur hieselbst zu bezahlen:

1. die Pachtgelder für die Außengroden pro Mart. 1856,
2. die Pachtgelder für die Bussenhauser Herrenbutter pro Mart. 1856,
3. eine Crildumersiel-Neubau-Anlage von $\frac{2}{3}$, $\frac{5}{8}$ und $\frac{1}{3}$ gr. a Gras.

Amt Tettens, 1856. November 1.

Hofmeister.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Dem Hausmann Eilert Janssen Reents, zu Utlande, sind vor etwa 14 Tagen 2 Hammel, 1 Schaafbock und 1 Mutterschaaf, welche letztere beide mit einem Koppelstocke zusammengekoppelt waren, vom Lande gestohlen. Die Schaafe waren sämmtlich von weißer Farbe. Der Verdacht ist gegen 3 fremde Männer, wahrscheinlich aus Ostfriesland, gerichtet, welche kurze Röcke und Mützen getragen haben. Jedermann der zur Entdeckung der Thäter Sachdienliches aussagen kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Untersuchungsgerichte Anzeige zu machen.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 October 25.

Mölling.

Schmedes.

Convocationen.

3. Nach Inhalt eines vor dem Königlich Preußischen Amte des westlichen Jadegebiets am 24. September 1855 solennisirten Contracts hat der Hausmann und Deichrichter Albert Harken zu Heppens an den Königlich Preußischen Fiskus folgende Immobilien vertauscht, resp. verkauft, als:

A. seine Doppelerbenstelle zu Heppens, von deren Ländereien acht alte Grase im Altengroden, die übrigen aber in der zweiten, dritten und vierten Flur belegen sind, und welche im Ganzen zur Größe von 106 Jück 503 □Ruthen 10 □Fuß im provisorischen Güterverzeichnisse des Kirchspiels Heppens aufgeführt sind, jedoch mit Ausnahme:

a. desjenigen Gras Landes, welches Flur 3 Parzele 57 belegen und durch Tausch an Fleßner Ehefrau veräußert, von dieser aber wiederum an den Königlich Preußischen Fiskus übertragen ist,

b. von 3 Grasen oder 2 Jück 53 □Ruthen, welche ebenfalls bereits früher vom Verkäufer durch Tausch veräußert sind,

B. seinen Antheil von drei Viertheilen an gewissen 4 Grasen, oder 4 Jück 176 □Ruthen 90 □Fuß im Indiekt,

C. die an den Heppenser Fahrweg gränzenden, durch Tausch- und Kaufcontract vom 12. Mai 1848 von J. G. Athen Erben acquirirten sechs alten Grase Binnenlandes (nach dem provisorischen Güterverzeichnisse groß 4 Jück 198 □Ruthen 30 □Fuß) und zwar mit der darauf haftenden Erbpacht von 4 Thlr. 54 gr. Gold,

D. den vormaligen Schulgarten, bei Heppens-Flur 2 Parcele 185, groß 124 □Ruthen 10 □Fuß im Kataster-Maaße.

Dagegen hat der Königlich Preußische Fiskus, nach Inhalt desselben (am 24. September 1855 solennisirten) Contracts, an genannten Hausmann und Deichrichter Albert Harken zu Heppens diejenigen Theile von den ehemals Eilert Bernhard Lohe'schen Besitzungen im Kirchspiel Neuende, welche der Zeit an Gerken verpachtet waren, — jedoch ohne die südöstlich von der neuen Chaussee belegene Parcele Nr. 105 —, sowie auch ferner die am Deiche belegene an Gebrüder Weinberg verpachtete Parcele Nr. 102 am Bändertiefe, groß 9 Jück 542 □Ruthen 50 □Fuß im Katastermaaße, vertauscht. Es gehören dazu namentlich:

a. die Häuslingsstelle Nr. 141,

b. Parcele 142, wovon jedoch das an Chr. Harms vertauschte Stück, von der Größe ungefähr eines Grases, abgeht,

c. die Parcelen 134, 135, 89a. und 89b, 90, 91, 117, 116, 119, 120, 107, 108,

d. die Parcelen 115 und 116 von denen jedoch circa 14 Ruthen zur Verbreitung des Frauken-Weges und des Bordumer-Weges abgehen,

e. Haus und Hof mit Graben, Parcelen 110 und 113,

f. die Parcelen 114, 112, 111, 109,

g. die Parcelen 92, 102, 103, 104, im Band,

Gestelltem Ansuchen gemäß werden nunmehr alle Diejenigen, welche gegen die angegebene tausch- resp. kaufweise Uebertragung gedachter Immobilien von Seiten des Hausmanns und Deichrichters Albert Harken zu Heppens an den Königlich Preußischen Fiskus und beziehungsweise von Seiten des letzteren an den ersteren, etwas einzuwenden, oder an irgend eines der, wie angegeben, vertauschten und resp. verkauften Grundstücke Rechte oder Forderungen geltend zu machen haben, hiedurch aufgefordert, ihre etwaigen Erinnerungen, Rechte oder Forderungen am

(8.) achten December d. J.

gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Jedoch bedarf es keiner Angabe der unter C. gedachten Erbpacht- und Erbheuer-Gerechtsame von jährlich 10 Thlr. Gold, welche letztere künftig von A. Harken an den Berechtigten, von Slooten in Neustadt-Gödens, bezahlt werden wird.

Praeclusivbescheid erfolgt am 11. December d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Octbr. 11.

Mölling.

Schmedes.

4. Nach Inhalt eines vor dem Großherzoglichen Amte Jever am 2. September 1856 solennisirten Contracts hat die Ehefrau des Bäckermeisters Seetze Anton Seetzen zu Sande, Sophie Elisabeth Helene geborne Buscher, das ihr gehörige, zu Sande belegene, zur Zeit vom Gastwirth H. Janssen bewohnte Haus, nebst Stallgebäude und Gartengrund, auch Kegelbahn und Schweinekofen, — sowie auch ferner eine an den Besitzer dieses Grundstücks, zur Zeit vom Kaufmann Focken zu Sande, zu entrichtende jährliche Erbheuer zu 7 Rthlr. 36 gr. Gold, — in Assistenz und mit Genehmigung ihres genannten Ehemannes an Johann Hinrich Hermann Siefken, zur Zeit im Dienste des Barons von Witzleben zu Hude, verkauft und übertragen.

Das verkaufte Grundstück gränzt gegen Nordwesten an die Chaussee, gegen Südwesten an des Kaufmanns Focken Grundstück, gegen Südosten an Sander Pfarreigründe, gegen Nordosten an der Verkäuferin Grundstück. Die Breite desselben beträgt, am nordwestlichen Ende, von der Hecke an des Kaufmanns Focken Grundstück rechtwinklig abgemessen, 135 Fuß Rheinländisch, und am südöstlichen Ende, von derselben Hecke rechtwinklig abgemessen, 115 Fuß Rheinländisch.

Auf Ansuchen des Käufers werden nunmehr alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf vorgedachten Grundstücks cum pert. und erwähnten Erbheuerrechts etwas einzuwenden haben, oder Rechte oder Forderungen daran geltend machen wollen, hiedurch aufgefordert, ihre etwaigen Einwendungen, Rechte oder Forderungen am

(12.) zwölften Januar k. J.

gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Es bedarf indessen keiner Angabe wegen einer dem verkauften Grundstücke zu Gunsten der Sander Pfarre anhaftenden jährlichen Prästation von drei Tonnen Gerste und eines Weinkaufs von 3 Rthlr. Courant, indem die desfallsigen Gerechtsame der Sander Pfarre ohne Weiteres als profitirt angesehen werden sollen.

Präclusivbescheid erfolgt am 15. Januar k. J.

Schließlich wird bemerkt, daß die Ehefrau Seetzen eine von dem Schneidermeister Johann Eberhard von Nuys, in Gemäßheit Erbpachtcontracts vom 11. August 1852, an sie zu entrichtende jährliche Erbheuer zu 2

Landesbibliothek Oldenburg

Rthlr. 36 gr. Gold von obigem Verkaufe ausdrücklich ausgeschlossen hat, und daß sich daher gegenwärtige Convocation auf dieses Erbheuerrecht nicht mit erstreckt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Octbr. 24.

Mölling.

Schmedes.

5. Behufs der Chausseeanlage von Jever nach dem Oldorferbaum haben gegen zu leistende Entschädigung an Land abgetreten:

1. weil. Steinhauer Christian Friedrich Jacob Müller, zu Jever, Wittwe, Maria Anna Antoinette Müller, geb. Merz, für sich und als Vormünderin ihrer Kinder, Christian Anton Mathias Müller und Christoph Heinrich Friedrich Müller und Berend Hinrich Struß, Lohgerber in Jever, als Vormund des jüngsten Sohnes, Gustav Leopold Ferdinand Adolph Müller, von dem ihnen gehörigen hinter ihrem Hause an der Schlacht zu Jever belegenen Garten pl. m. 4½ □Ruthen;
2. Hinrich Aug. Oden, zur Auskündigerei, von dem daselbst belegenen ihm gehörigen Landstücke von 3 Matten, so wie von seinem Garten und Warfgründen im Ganzen pl. m. 66 □Ruthen.

Auf Ansuchen des advocatus fisci et camerae werden nun alle diejenigen, welche an diese abgetretenen Grundparcellen Ansprüche oder Forderungen haben, hiemit aufgefordert, diese in dem auf den

(12.) zwölften Januar k. J.,

angesetzten Termine dem unterzeichneten Gerichte bei Strafe des Ausschlusses anzugeben.

Ausschlußbescheid erfolgt am

(15.) fünfzehnten Januar k. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Octbr. 27.

Mölling.

Schmedes.

Ausverdingung.

6. Am Freitage,

den 14. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, sollen in Fr. Ricklefs Wirthshause zum Chausseehause,

etwa 3000 Stapel braunen und schwarzen Torfes, im Laufe dieses Herbstes und Winters bei der Ziegelei zu Siebetshaus zu liefern, mindestfordernd ausverdungen werden. Es wird gewünscht, daß auch solche Personen sich einfinden, die zwar Torf, aber kein Fuhrwerk besitzen und solche, die bezüglich das Anfahren übernehmen.

Jever, 1856 November 5.

Hemken.

Verpachtungen.

7. Der Kürschner A. Kühn in Jever will das seiner Ehefrau gehörige, zu 2 Wohnungen eingerichtete Wohnhaus nebst Gärten zu Sanderhörn am

12. November d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in H. Janßen Wirthshause in Sande auf 1 oder 3 Jahre öffentlich verheuern.

Sanderhörn, 1856 October 30.

Eiben.

8. Das den Erben der weil. Ehefrau Gödeken gehörige, am Kattrepel hieselbst belegene Haus, bestehend aus zwei, zur Zeit von C. Röhrig und G. Rolfs benutzten Wohnungen, nebst Scheune, soll am Freitag,

den 14. November d. J.,

Abends 7 Uhr im Schütting hieselbst zum Antritt auf den nächsten Mai öffentlich verheuert werden.

Jever, 1856 October.

J. Ricklefs.

Vergantungen.

Holz-Verkauf.

9. Herr Müller Frerichs zu Etzel will am Mittwochen

den 12. November 1856,

Morgens präcise 10 Uhr anfangend, in der Nähe seiner Wohnung

250 Stück langstämmige Eichen, zum Theil schweres Bau- und Nutz-Holz von 1 bis 3 Fuß im Durchmesser,

in öffentlicher Auction auf übliche Zahlungsfrist auf dem Stamm verkaufen lassen, und werden Kaufliebhaber hierdurch eingeladen, sich zeitig im Wirthshause des Kaufmanns Janssen bei der Etzeler Mühle einfinden zu wollen.

Friedeburg. A. Peters.
Auctionator.

10. **Der Handelsmann Menß Popken läßt am Mittwoch,**

den 12. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr in der Behausung des Kaufmanns und Gastwirths Hermann Lubinus in Hooksiel,

einige fette Schweine, bei Pfunden, in beliebigen Quantitäten, öffentlich meistbietend, auf 18 Wochen Zahlungsfrist verkaufen. Dazu werden zahlungsfähige Käufer eingeladen.

Hooksiel, den 30. October 1856.

Gerriets, Makler.

11. Weil. Gärtners Meyer Wittwe hieselbst, läßt am Mittwoch,

den 12. November d. J.

und am folgenden Tage, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung am herrschaftlichen Garten verschiedene Gegenstände, worunter

1 milchgebende Ziege, 1 do. Schaaf, 1 Kleiderschrank, 2 Buddeleien, 3 Commoden, mehrere Spiegel, 1 acht Tage gehende Standuhr, 1 Sopha, mehrere Tische, Stühle, allerlei Küchen-Geräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech, Steinzeug, Garten-Geräthe aller Art, 1 gute Heckenscheere, Baumsägen, 1 vollständiges Bett, Erbsen- und Bohnen-Ricken, verschiedene Manns-Kleidungsstücke, 1 Schützen-Uniform, 1 Schießpistole, einiges Nutz- und Brenn-Holz, einen Bau zum Abbruch, sowie verschiedene andere Sachen,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 October 30.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

Siel-Sachen.

12. Da die Aufstellung eines Regulativs für die Wangerländische Sielacht noch nicht hat beendigt werden können, mithin noch nicht feststeht, welche Abwässerungsgräben Zug- und welche Schaugräben werden, so hat Großherzogliche Regierung auf Antrag des Vorstandes nach Art. 109 der Deichordnung genehmigt, daß die Schauung der Leiden und Zuggräben für diesen Herbst noch in seitheriger Weise von den Gemeindevorständen vorgenommen werde.

Die Interessenten haben die Leiden und Zuggräben daher unverzüglich in Stand zu setzen bei Vermeidung von Brüche und Verdingung auf ihre Kosten, da die Schauung ehestens wird vorgenommen werden.

Hooksiel, 1856 Novbr. 2.

Der Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

Steche.

Goering.

13. Die unterzeichneten Sielgeschworenen haben den Grenz-Graben zwischen Sillenstede und Sengwarden nachgesehen und befunden, daß derselbe in einem schlechten Zustande ist. Da diesem Uebelstande nicht so schleunig abgeholfen werden kann, so werden die betheiligten Interessenten hiermit aufgefordert, ihre Abtheilungen gegen den 1. October 1857 auf acht Fuß Weite zu bringen und nach Verhältniß auszutiefen.

Inhausersiel und Kleiburg, 1856 Nov. 2.

Tiarks und Clausen.

Brandversicherung für Gebäude.

14. Zu der am

10. November d. J.

ordnungsgemäß stattfindenden Versammlung der engeren Commission, werden hiemit die Kreis-Deputirten aufgefordert, sich im Hause des Hrn. L. Linz hieselbst, Morgens 10 Uhr, zu versammeln.

Jever, October 31. 1856.

Der Director

Hollmann.

Notificationen.

15. Der Schneidermeister König hieselbst will sein an den Anlagen bei der Pferdegraft belegenes Haus mit Nebenwohnung, Scheune und Gartengrund und 6 Grasen im Hillersen Hamm verkaufen. Die Gebäude sind zwar baufällig, doch möchte die freundliche Lage derselben sich besonders zu einem Neubau eignen. Liebhaber werden ersucht, sich baldigst bei dem Rechnungssteller Ziegfeld in Jever melden zu wollen.

Jever, 1856 October 27.

Nicht zu übersehen!

16. In Auftrag habe ich zwei hier in Jever belegene Häuser, welche so gut wie neu sind, unter der Hand zu verkaufen. Beide Häuser, in denen sich auch angemessener Stallraum befindet, sind passend für jeden Geschäftsbetrieb, namentlich auch für einen Landmann. — Ferner habe ich einer sehr schönen Bauplatz, belegen an den hiesigen Stadtsanlagen, in Auftrag käuflich abzustehen.

Kaufliebhaber zu dem einen oder andern wollen sich in den nächsten 14 Tagen gefälligst einfinden.

Jever, 1856 Octbr. 30.

Behrens, Receptor.

17. Zu verkaufen:
Ein schöner sog holländ. Getränk-Laden, bestehend aus 16 Fässern verschiedener Größe, eine große eiserne Bilance mit Ketten und Schaalen.

v. Cölln.

Bremer Bank.

Uebersicht Ende August 1856.

Activa.

Wechsel	Ld'or ℔	2,979,173.	= 20.
Immobile, Mobilien, Einrichtungs- und Unkosten-Conto	„	16,419.	= 68.
Baare Casse	„	2,223.	= 46.

Passiva

Eingezahltes Actien-Capital	Ld'or ℔	2,188,237.	= 36.
Verzinsliche Depositen . .	„	666,166.	= 58.
Guthaben der Disconto-Casse	„	36,897.	= 31.
Verschiedene Creditoren .	„	3,610.	= 61.

Durchschnittliches Discont . . . . . $5\frac{1}{2}$ %.
Verzinsung der Einlagen auf Contobücher $4\frac{1}{2}$ %.

Uebersicht Ende September.

Activa.

Wechsel	Ld'or ℔	3,293,311.	= 21.
Immobil-, Mobilien- Einrichtungs- und Unkosten-Conto	„	19,104.	= 25.
Baare Casse	„	3,834.	= 66.
Verschiedene Debitoren . .	„	1,441.	= 32.

Passiva.

Eingezahltes Actiencapital .	„	2,499,775.	= —.
Verzinsliche Depositen . .	„	682,178.	= 9.
Guthaben der Disconto-Casse	„	20,397.	= 31.
Verschiedene Creditoren . .	„	1,337.	= 37.

Im September: Durchschnittlicher Discont . $5\frac{3}{4}$ %.
Verzinsung der Einlagen auf Contobücher . . . . . $4\frac{3}{4}$ %.

Uebersicht Ende October 1856.

Activa.

Wechsel	Ld'or ℔	3,279,619.	= 51.
Immobile, Mobilien, Einrichtungs- und Unkosten-Conto	„	19,645.	= 34.
Verschiedene Debitoren . .	„	2,493.	= 35.
Baare Casse	„	199,039.	= 60.

Passiva

Actien-Capital	„	2,500,000.	= —.
Verzinsliche Depositen . . .	„	852,386.	= 50.
Guthaben der Disconto-Casse	„	20,397.	= 31.
Verschiedene Creditoren . .	„	676.	= 30.

Im October: Durchschnittlicher Discont . 6 %.
Verzinsung der Einlagen auf Contobücher . . . . . 5 %.

Der Director: Ad. Renken. Der Cassirer: Krüger.

19. **Das Neueste und Geschmackvollste in Jaconet- Barege-, Tarlatan- und Mull-Ballroben à Volants, in sehr großer Auswahl empfiehlt**

H. Peters.

Jever, November 1856.

Landesbibliothek Oldenburg

20. Gegen Februar künftigen Jahres, werden auf hier belegenes, werthvolles Immobil, durch den Unterzeichneten 4000 Thlr. Gold anzuleihen gesucht. Genügende Sicherheit kann und soll bestellt werden.

Jever, 1856 November 6.

Hemken.

21. Die Erben des weil. Hausmanns Gralf Popken zu Landeswarfen, wollen am

12. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, verschiedene alte Steine, Pfannen, Holz, Thür- und Fensterrahmen, welche beim Neubau des Hauses zu Landeswarfen, nicht verwendet worden sind, an Ort und Stelle unter der Hand verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jelliestede, 1856 Octbr. 30.

Hinrich Ahmels.

22. **Amerikanische Gummi chuhe und Filzschuhe** empfiehlt zu billigen Preisen

A. G. D. Drost.

23. Als Vormund über weil. C. A. Solaro minderjährigen Sohn, habe ich sofort 150 Thlr. zinslich zu belegen.

Jever, Octbr. 1856.

J. H. Lage.

24. Aechte Limburger-Käse, holl. Rahm- oder Stolkerkäse, Edamer-, kl grüne Schweizer, und Leerer Kümmelkäse, empfiehlt

A. Drost.

25. Eine neu erhaltene Auswahl

doppelte u. einfache Jagdgewehre,

in den feinsten und ordinairsten Sorten. Doppelflinten von 8 bis 40 Thlr., einfache dito für 3 Thlr, für deren Güte ich garantire.

Jever, 1856 Nov. 2.

J. H. Müller.

Stearinlichte in großen und kleinen Quantitäten bei

Heinr. Hinrichs,
Prinzengraben.

27. **Sehr feine englische Wein-, Bier- und Liqueur-Gläser, geschliffene, ferner bronce- und grünfarbige Rheinweingläser, direct bezogen, in großer Auswahl bei**

H. J. Lubinus,
Hooksiel am Hafen.

28. Mit allen Sorten **Herbst-** und **Winter-**

Handschuhe

für **Herren, Damen** und **Kinder** empfiehlt sich

Adolf Kühn.

29. Neue graue und grüne Erbsen, weiße Bohnen und Linsen bei

A. Drost.

30. Coating, Moltong, Parchend und Flanell empfiehlt

Jever. Wolf D. Josephs.

31. Wegen Aufstellung des Inventars über das Vermögen meines weil. Ehemannes, Carl Ludwig Heintzen früher zu Tannhausen im Kirchspiel Oldorf, (zuletzt in Waddewarden wohnhaft gewesen) bitte ich alle, die von der Nachlassenschaft zu fordern haben, mir ihre Rechnungen möglichst bald zusenden zu wollen, damit gerechte Forderungen berichtigt werden können; Diejenigen, welche restiren, werden um baldige Zahlung ersucht.

Waddewarden, Nov. 1. 1856

Heintzen Wittwe.

Winterhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder, in Glacee, Buckskin und Lama, so wie auch wollene Jacken in verschiedenen Größen, empfing in neuer Sendung

E. M. Hillers Wwe.

33. Für den Sander Pfarr-Dienst sind zinsträgig zu belegen:

im November d. J. 37⅓ Thlr. Cour. und 13⅓ Thlr. Gold,
im Januar k. J. 156⅔ Thlr. Cour.

Sanderhörn, 1856 Oct. 28.

Eiben.

34. **Bohnen-, Saat-, Drespe- und Staub-Siebe von Messingdrath giebt billig ab**

H. J. Lubinus,
Hooksiel am Hafen.

35. Ein junger, etwas dressirter Hühnerhund ist mir vor acht Tagen von hier weggekommen, und soll nach Accum gelaufen sein. Die Haare des Hundes haben viel dunkelbraune Flecke, namentlich sind die Ohren braun, größtentheils auch der Kopf; seine Ruthe ist abgestumpft. Sollte derselbe von Jemandem aufgehoben werden, wie ich vermuthe, so möchte ich um baldige Benachrichtigung oder Herschickung gegen angemessene Vergütung hiemit bitten.

Sande, 1856 November 6.

Gerd Suhren.

33. Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich sowohl in der Stadt als auch auf dem Lande, wie sonst, so auch diesen Herbst mich mit Schlachten von Hornvieh und Schweinen beschäftigen werde, und bitte um recht vielen Zuspruch.

Jever, 30. October 1856.

Gerd Rohlfs,
wohnh. im Kattrepel.

37. Im Laufe dieses und nächsten Monats werde ich wöchentlich mehrere ausgezeichnet schwere fette Ochsen, Quenen und junge fette Kühe schlachten, wovon ich das Fleisch angelegentlichst empfehle.

Jever. David Wolf Josephs,
Lindenbaumstraße.

Landesbibliothek Oldenburg

38. Von den mehrfach nachgefragten sehr preiswürdigen completen

zweischläfrigen Betten

zu 15 Thlr. Gold sind wieder vorräthig bei

Melchior Mendelssohn.

Jever 1856.

39. Meine **Licht-Fabrik** halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

Heinr Hinrichs,
Prinzengraben Nr. **556**

40. Ein geübter Maler-Geselle, der auch in der Wagenlackirarbeit gewandt sein muß, kann sogleich bei mir Arbeit finden.

P. F. Trouchon,

Jever, 1856 November 6

Lager von Steinkohlen in Hooksiel.

Beste schottische Brenn-, auch Candle-Gas- oder Schieferkohlen, fortwährend bei

H. J. Lubinus,
am Hafen.

42. Vier Pell- und Mahl-Mühlen mit Zubehörungen, vier Kleilandgüter, ein Geestlandgut, sechs Landstellen, zwei Gasthöfe, so wie einige Häuser hier in Jever, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Jever. J. H. Carstens.

Porzellan-Tassen

mit Vergoldung, a Paar 8, 9, 10 und 12 gr., trafen in diesen Tagen ein bei

E. M. Hillers Wwe.

Mühlen-Verkauf.

44. Der Müller Herr W. Siuts hieselbst will seine s. g. Finkenburger Pelde- und Mahl-Mühle nebst Behausung, Scheune, Garten und etwa 4 Diemath (8⅔ Morgen Hannov.) an der Mühle belegenen Landes, zum Antritt auf Mai 1858 verkaufen.

Die Mühle ist im Jahre 1837 neu erbaut und enthält jetzt drei Gänge, — Rocken-, Pelde- und Weizenmehl-Gang. - -

Die Fabrik sowie die sonstigen Baulichkeiten befinden sich im allerbesten Zustande und die Lage ist die allergünstigste, so daß das Gewerbe sich seit Jahren im blühendsten Zustande befindet.

Kaufliebhaber wollen sich entweder an Herrn Siuts oder an mich wenden.

Wittmund, den 31. October 1856.

A. Ohmstede.

45. In meiner Gerberei kann ich einem kräftigen gesunden Arbeiter gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung geben; einer, der schon mit der Lederarbeit bekannt ist, hat den Vorzug.

Jever, 4. Nov. 1856.

J. G. Bünting.

46. Durch den Empfang der von mir auf der Leipziger Messe eingekauften

Tuch-, Buckskin-, Manufactur- und Putzwaaren,

wurde mein Lager wieder assortirt, welche ich zu den möglichst niedrigsten Preisen angelegentlichst empfehle.

Tetteus, Nov. **3. 1856.**

H. F. Habben.

47 Zwei große complete Roggenmehlgänge habe ich wegen Anwendung von Dampfkraft sehr billig zu verkaufen oder auch gegen kleinere zu vertauschen. Das Eisen- und Holzwerk ist stark, neu und elegant, die Mehlsteine allerbester Art, halten 6 F. 6 Z. und 6 F. 8 Z. im Durchm. und sind 18 bis 24 Z. dick. Etwa einzutauschende dürften bei guter Art nicht über 5 F. Durchm. halten.

Reflectirende wollen sich baldmöglichst melden.

Varel, den 31 Octbr. 1856.

S. R. Müller.

Patent-Oel und Lein-Oel

empfiehlt

Heinr. Hinrichs.

49. Frische Weser-Neunaugen, Anchovis, marinirte Heringe und Sardellen bei

A. Drost.

Aufforderung.

50. Die Stelle einer Aufseherin der hiesigen Bewahrschule wird um Mai 1857 erledigt. Bewerberinnen wollen sich an die Hauptvorsteherin des Frauenvereins, Frau Pastorin v. Lindern wenden.

Jever, 1. November 1856.

D. V.

51. Ich habe ein Zimmer nebst Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

L. Linz.

Wiarder Vieh-Versicherung.

52. Die Rechnungsablage und Wahl neuer Districtstaxatoren der Wiarder Viehversicherung ist für die Districte Wrejels, Middoge und Tettens am

9. November, Nachmittags von **2** bis **5** Uhr,

in C. Peters Wirthshause in Tettens, für die Districte Inhausen- und Hooksiel am

15. November, Nachmittags **2** Uhr,

in Jühlfs Wirthshause zu Hooksiel und für die übrigen Districte am

16. November, Nachmittags pünktlich **1** Uhr

anfangend in G. D. Harms Wirthshause zu Wiarden festgesetzt. Die Rechnung liegt vom 2. November an zur Einsicht der Mitglieder bei dem

Buchhalter der Gesellschaft
A. M. Taddiken.

53. Ich suche rohen und geschmolzenen **Talg** zu kaufen.

Heinr. Hinrichs.

Landesbibliothek Oldenburg

54. Hiermit die ergebene Anzeige, daß mein

„Pelzwaaren-Lager"

mit vielen neuen und schönen selbst verfertigten Mode-Sachen completirt wurde, und jetzt wieder geordnet, eine hübsche Auswahl aller hier gangbaren Artikel darbietet.

Da ich bei **guter und dauerhafter Arbeit** die Preise so niedrig als möglich stellen, überhaupt durch eine in jeder Hinsicht prompte und reelle Bedienung das mir seither geschenkte Zutrauen auch ferner zu rechtfertigen bemüht sein werde, wage ich es, ein geehrtes, hiesiges und auswärtiges Publikum zu geneigten Einkäufen ergebenst einzuladen.

Jever im October. **Adolf Kühn.**

NB. Für die Aufbewahrung der bei mir gekauften Gegenstände, während der Sommermonate k. J., wird nach wie vor Sorge tragen Der Obige.

Den Empfang einer hübschen Auswahl

Pelzwaaren

zeigen wir hiermit ergebenst an.

Es befinden sich darunter schöne, große schwarze und braune Muffen, a Stück 2 Thlr., dergleichen Pelzkragen von 1 Thlr. 24 gr. an, Pelzmanschetten das Paar zu 54 gr.

Jever, 1856 November 1.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

56. Eine Wüppe mit eisernen Achsen hat zu verkaufen

Wiarden. A. M. Taddiken.

Daguerreotyp-Portraits

in Medaillons und in jeder Plattengröße werden in möglichster Schärfe (bei jedem Wetter) von Morgens 8 bis 4 Uhr Nachmittags angefertigt.

☞ Da mein Aufenthalt nicht länger als bis zum 15. d. M. währt und obige Portraits sich besonders zu Weihnachts-Geschenken eignen, hoffe ich noch recht vielen Bestellungen entgegen sehen zu dürfen.

Wohnung bei Hrn. W. Rudolphi.

Jever. Heinr. Meyer, Photogr.

58. Bestes holländ. Linnen-Docht-garn 36 gr. pr. Pfd. bei

H. J. Lubinus,
Hooksiel am Hafen.

59. Gesucht: Ein Lehrling auf kommendes Frühjahr.

Schmiedemeister E. Eggerichs zu Neugarmssiel.

60. Eine neue Sendung

Lampen

mit dazu passenden Schleiern, Scheeren, Reiniger, sowie auch Dochte und Lampengläser in allen Formaten billig bei

E. M. Hillers Wwe.

61. Feine schwarze und coul. Tuche, Drap de Russie zu Winterröcken, Kleiderzeuge in den neuesten Mustern und Longshawls empfiehlt

Jever. Wolf D. Josephs,
der Caserne gegenüber.

Am 3., 4. und 5. December d. J.

beginnt die von der freien Stadt Frankfurt errichtete und garantirte große Geldverloosung, welche unter 28000 Loosen 14800 Gewinne und 11 Prämien von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000. 2mal 15,000 12,000 2mal 10,000, 6000, 2mal 5000, 5mal 4000, 5mal 3000, 14mal 2000, 117mal 1000 ꝛc. enthält.

Zu dieser ebenso gewinnreichen als soliden Ausspielung empfiehlt unterzeichnetes Handlungshaus **seine stets vom Glücke begünstigte Collecte** mit ganzen Loosen a Rth. 3. 13 Sgr., Halben a Rth. 1. 22 Sgr. Viertel a 76 Sgr. und sichert bei pünktlicher Uebersendung der Ziehungsliste die sorgfältigste und verschwiegendste Bedienung zu.

Alexander Klingler in Frankfurt a. M.

Gummi- und Filz-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder, letztere mit Gummi-, Leder- und Filzsohlen empfiehlt

E. M. Hillers Wwe.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 90 des Jev. Wochenblatts 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Paquetfahrt
zwischen
Wangeroge und Friedrichsschleuse.

I. Von Wangeroge:

Mittwoch, den	12. Novbr.,	Morgens	6 Uhr
„ „	19. „	Mittags	12 „
„ „	26. „	Morgens	5 „

II. Von der Friedrichsschleuse

Freitag, den	15. Novbr.,	Morgens	11 Uhr,
„ „	21. „	„	5 „
„ „	28. „	„	11 „

Amt Tettens, 1856. Novbr. 6.

Hofmeister.

Verpachtungen.

Am 15. November, Abends 4 Uhr,

sollen in des Gastwirths Remmers Behausung, einige hinter dem Armenhause neben Mettckers Garten belegene Aecker verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber einladet

Jever, 1856 Nov. 6.

Adolph Hinrichs.

3. Die Vormünder über weil. F. B. Focken zu Immerwarfen minderjährige Kinder, wollen die zum Nachlasse des Erblassers gehörenden, zum Wiardergroden belegenen, 12 Grasen Güstweide, am

18. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, in Harms Wirthshause zu Wiarden, auf 3 Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai 1857, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verheuern lassen.

Hohenkirchen, 1856 Nov. 5.

Jürgens.

Kirchensache.

4. Ein Nachtrag zur Prediger-Salarienkasse-Rechnung pro 185⅔ ist zu aller Betheiligten Einsicht von heute an 14 Tage lang auf dem Rathhause ausgelegt.

Jever, 9. November 1856.

Der Kirchenrath.

Jappe. Jansen.

Jeverländ. Prediger-Wittwen-Casse.

5. Zur Erhebung der fälligen diesjährigen, sowie der rückständigen Zinsen und Beiträge werde ich nochmals am Dienstag,

den 11. d. Mts., Morgens 10 bis 1 Uhr,

im „Hof von Oldenburg" in Jever anwesend sein. Da ich am Schluß dieses Jahres als Administrator obiger Casse abgehe, so ersuche ich, zur Vermeidung gerichtlicher Einklage, spätestens im vorstehenden Termin um Zahlung.

Sandel, 1856 November 4.

Harbers, Pastor.

Notificationen.

6. In Auftrag des Curators über Claas Janssen Wilters, zu Wangeroge, Vermögen fordere ich diejenigen welche an Wilters noch schulden, hiemit auf, alsbald Zahlung zu leisten. Etwaige Forderungen dagegen, bitte ich durch Einsendung specifizirter Rechnungen an mich baldigst geltend zu machen.

Tettens, November 1. 1856.

Eiben.

7. Das bisher von Eilt Janßen bewohnte Häuslingshaus mit geräumigem Gartengrund, bei Sillenstede, habe ich auf nächsten Mai zu verheuern. Auch bin ich nicht abgeneigt, dasselbe wenn es in kurzer Zeit sein sollte, zu verkaufen. Der Kaufpreis kann zum Theil ganz darauf stehen bleiben.

Sillenstede, 1856 November 1856.

J. J. Abels.

8. Als Kirchen-Rechnungsführer habe ich 55 Thlr. Cour. zinslich zu belegen.

Hohenkirchen. J. J. Jühlfs,

9. Der Hausmann Ahmels zu Jellistede als Curator über das Vermögen des abwesenden R. C. A. Jülfs, hat 1000 Thlr. Gold zinstragig sofort zu belegen.

Hohenkirchen, 1856 Nov. 6.

Jürgens.

Feuerversicherungsbank für D. in Gotha.

Als Agent obiger, auf Gegenseitigkeit gegründeten, Anstalt für die Stadt und den Kreis Jever bringe ich dieselbe hiedurch in Erinnerung, und empfehle deren Benutzung dem Publikum zur Versicherung von Mobilien und Moventien gegen Feuersgefahr, wobei ich darauf aufmerksam mache, daß die Anstalt sich auch für größere Landwirthe vorzugsweise eignet. — Zur Vermittelung von Versicherungscontracten bin ich jederzeit erbötig, und werde auf Verlangen bereitwilligst weitere Auskunft ertheilen. — Exemplare der Bankverfassung und des letztjährigen Rechnungsabschlusses werden unentgeltlich von mir verabfolgt. — Schließlich bemerke ich noch daß von den Versicherten keinerlei Schreibgebühren u. dgl. entrichtet zu werden brauchen.

Jever im November 1856.

Jansen,
Advocat.

11. Am Markttage, den 28. October hat mir ein Herr einen Sack, Aepfel und Käse enthaltend, übergeben, derselbe sollte nach Varel versandt werden, ist aber ohne Adresse. Bitte also mir die Adresse zuzusenden, dann bin ich gern bereit, die Waare abzusenden. Auf dem Siegel steht Janssen.

Jever, den 7. November 1856.

B. Uchtmann
im Schütting.

12. Von dem Unterzeichneten wird für einen krank gewordenen ersten Müllerknecht sofort ein anderer erster Müllerknecht gesucht.

St. Jooster Mühle, 1856 Nov. 7.

J. H. Folkers.

Landesbibliothek Oldenburg

13. Am nächsten Freitage, November 14, Lehrerconferenz, Stiftungsfest, — im „Weißen Floh."

Filz-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder empfehlen in großer Auswahl

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

14 Von **besten groben engl. Steinkohlen**, kann ich eine Parthie abgeben, und werden dieselben bei Abnahme von mindestens 3 Tonnen kostenfrei vors Haus geliefert. Kleinigkeiten sind Sonnabends von 10 bis 12 Uhr Mittags auf der Ziegelei abzufordern.

Jever, November 1856.

Adolph Hinrichs.

15. **Borstorferäpfel- und Kirschkuchen, Fleisch-Pastetchen a Stück 3 gr.** sind jeden Sonntag frisch zu haben in

F. Solaro's Conditorei.

Jever, den 9. November 1856.

16. Grobes Salz, linnen und baumwollen Dochtgarn, Rapp- und gereinigtes Oel, empfiehlt

Horumersiel, November 1856.

F. Kreymborg.

17. 2500 bis 3000 Gold Wilters'sche Curatelgelder sind gegen genügende Sicherheit sofort zu belegen. Es wird dies Capital, sofern die Sicherheit sich nicht verringert, nicht sobald gekündigt werden.

Tettens, November 1. 1856.

In Auftrag:

Eiben.

18. Ich wünsche um Ostern oder Mai einen Lehrling.

Hooksiel 1856. D. H. Renken,
Tischler- und Zimmermeister.

19. Eine Stube mit Schlafkammer hat zu vermiethen

J. Kleinsteuber.

20. Ein 2jähriger sehr fein dressirter Hühnerhund, engl. Race, steht zum Verkauf. Preis 4 Louisd'or. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

21. Ich empfehle meinen Eber zum Bedecken der Mutterschweine.

Gummelstede, November 8. 1856.

H. Süllwold.

22. Wegen Ausgrabung meines Gartens habe ich 20 Ruthen junge Hagedorn-Hecken zu verkaufen.

Sillenstede. Heinr. Corn. Hespen.

23. **Durch den Empfang der in Leipzig eingekauften Waaren wurde mein Lager wieder vollständig completirt, und empfehle dasselbe hiermit bestens.**

A. G. D. Drost.

24. **Instrumente**, als **Clarinetten, Violinen** und **Bogen**, gute **Saiten** empfiehlt billig

J. Kleinsteuber.

25. Die Glieder des literarisch-geselligen Vereins zu Hooksiel werden hierdurch eingeladen,

Freitag, den **14** November,

in dem Vereinslocal zu einer Sitzung sich versammeln zu wollen.

Wüppels, Nov. 3. 1856.

A. G. Minssen.

Fahrgelegenheit.

26. Zum bevorstehenden Zeteler Pferdemarkte am 19. d. M. fahren zwei, bequem eingerichtete, Chaisen. Wer diese Fahrgelegenheit mit benutzen will, wolle sich gefälligst bei Carl Rehmstedt in der „Waage" zu Jever frühzeitig melden.

Die Abfahrt ist bei der Waage, präcise 6 Uhr Morgens.

27. **Freitag, den 14. d. M.,**

erstes Casino in Waddewarden.

28 Dienstag, den 11. d. M., als am Markttage,

Tanzmusik im Schütting.

B. Uchtmann.

29. Am Sonntage, den 9. November

Tanzmusik

bei Seetzen zum Neuenkrug.

Leihbibliothek von H. F. Franz in Jever:

1683. Edmund Lobedanz: Narren des Glücks. Histor. Roman. 1. Bd. 1856.
1668. Lee-Hentz: Ernst Linwood. 3. (letzter) Bd. 1856.
1663. J. Kavanagh: Grace Lee. 3 Bd. 1856.
1636. Mützelburg: Stern Amerika's im Orient. 3 Bd.
1681. Lorenz Diefenbach: Novellen. 1856.

30. Zur Empfangnahme von Geldern für die Bremer Bank zur Belegung gegen Obligationen oder auf Conto-Bücher bin ich ferner bereit.

Auf die neue $4\frac{1}{2}$% Bremer Staatsanleihe kann ich noch bis zum **18.** November bis **10,000** Thlr. Zeichnung annehmen zu **101**% und Vergütung des Geld- und Briefportos.

Jever, November **1856.**

C. E. Hollmann.

Landesbibliothek Oldenburg